

# Mini Motivation als Behinderti mit NB's zäme z'si

Autor(en): **Kundert, Lisbeth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 3: **Motivation**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156002>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**frage:** Du engagierst dich natürlich ziemlich und erwartest von den anderen auch . . . .

**migge:** Ich erwarte von den andern nicht einmal, dass sie sich so wahnsinnig engagieren wie ich, aber mich dünkt's, sie könnten auch von zeit zu zeit etwas tun. Die hauptarbeit liegt schon immer bei den gleichen zwei.

**frage:** Du setztest eigentlich ziemlich viel energie und zeit ein für den cebeef, wenn das alles wegfiel, würdest du dich wieder wie vorher, z.b. sportlich, engagieren, oder anstelle davon etwas neues finden?

**migge:** Wenn es aus irgendeinem grund den cebeef plötzlich nicht mehr gäbe, ich glaube nicht, dass ich diesem problem den rücken kehren würde. Ich würde wahrscheinlich mit einigen anderen wieder versuchen, etwas neues aufzubauen.

Ich glaube schon, dass ich der typ bin, der gerne etwas anreisst. Es hat mir schon wahnsinnig viel gegeben, obschon ich manchmal das gefühl habe, jetzt reicht es dann, ich will nicht immer meine energie hergeben, und der rest macht nicht mit. Aber dann erlebe ich wieder so feine momente, dass ich mir sage: ach komm, das ist doch gleich, es lohnt sich ja.

**frage:** Kommt dir gerade etwas in den sinn, was dich wieder mehr motiviert, weiterzumachen?

**migge:** Die letzte gv z.b. Das gesellige, also, dass ich eigentlich durch persönliche kontakte wieder weiter komme. Subjektiv gesehen ist es für mich schon sehr wichtig, dass es leute dabei hat, die mir sympathisch sind.

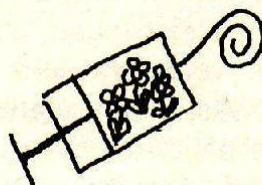
**frage:** Dann sind dir eigentlich beziehungn sehr wichtig?

**migge:** Ja, der cebeef ist für mich eine selbsthilfeorganisation, die v.a. daraus besteht, beziehungn aufzubauen, kontakte zu pflegen. Das ist für mich eigentlich schon die hauptmotivation.

gekürzte fassung einer tonbandaufzeichnung

Merci, migge, für das gespräch!

Regula Seger und Heinz Meier, Alte Post, 3038 Kirchlindach



### Mini motivation als behindereti mit nb's zäme z'si

Wo ich z'erscht de titel "mini motivation als nb mit b's zäme z'si" gläse han, han ich das es guets thema gfunde. Ich ha mir dänn aber numal überleit, was heisst das für mich als behindereti?

Als apassti, glücklich, z'friedni, leistungsfähigi behindereti möcht ich mich zu dem thema au churz üssere.

Ich find's so schön, mit nb's zäme z'si, wil ich ja denä immer öppis vorus han, nämlich das, dass ich dur mini behinderig doch so z'friede bin, dass ich wenigstens chan go schaffe und nöd immer mues dehei sitze und zum fänschter usluege und d'auto zellä, wo verbi fahred . . . .

Ich bruch doch gar kei gsundi muskle zum glücklich si, im gägeteil, wie de bundesrat Hürlimann i sinere eröffnigsred vom 8.1.81 so schön gseit hätt, söttet all nb's froh si, dass es eus behinderete überhaupt git. Mir bringed ja soviel sunneschi und freud uf die erde.

Nur dur eus merket d'nb's, dass es no viel, viel schlimmeri sache git, und si doch müend z'friede si!

Mit freud han ich de entwurf zu dem artikel vo de lise gläse und möchti mich hemmigslos hinder das stellä. Als nb schetz ich mich glücklich, mit de Lise zäme e sunnigi und freudigi beziehig dörfe z'führe und ab märz mit ihre dörfe zäme z'wohne, wo ich dänn mini hälferglüscht voll und ganz chan befriedige!!

Mit sunnige gröess us Luzern

Lise und Paul

Lisbeth Kundert, Sentimattstr. 13, 6003 Luzern



Ich bruch doch gar kei  
gsundi muskle zum  
glücklich si

Foto: E. Ammon